

Tischvorlage

Tischvorlage: 2021/0

Bereich: Finanzen – Beteiligungen - Liegenschaften
 Verfasser: Markus Benkeser

Sanierungsgebiet Bühl mit den Teilbereichen Bühl-Bußmatten und Trinkwasserschutzgebiet Bühl-Balzhofen; Vergabe von Bodenaushub- und Transportarbeiten

Bezugsvorlagen:

Anlage 1: Übersichtslageplan
 Anlage 2: Angebotsübersicht

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
22.12.2021	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Ziel der Maßnahme/Planung

Schutz des Trinkwasserwerks in Balzhofen (Redundanz) und Verbesserung der dortigen PFC-Grundwasserbelastung.

Beschlussvorschlag

Die Huber-Bau GmbH & Co.KG, Ottenhöfen, erhält den Auftrag für die Aushub- und Transportarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von brutto 192.311,60 €.

Finanzielle Auswirkungen (inkl. Seitenzahl im Haushaltsplan)

Die Kostenberechnung (brutto, nur Baukosten ohne Ingenieurleistungen) der Stadt Bühl beläuft sich auf 316.349,60 €. Sie ist mit den marktüblichen Preisen vergleichbarer Maßnahmen bepreist. Die Angebotssumme liegt ca. 39 % (124.038 Euro) unter dem kalkulierten Kostenrahmen.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, den Auftrag für die Aushub- und Transportarbeiten an die Huber-Bau GmbH & Co.KG, Ottenhöfen, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 192.311,60 € zu erteilen.

Die erforderlichen Mittel für die Aushub- und Transportarbeiten in Höhe von 192.311,60 € stehen im Haushaltsplan 2021 (Seite 472) unter der Kostenstelle 56100100 zur Verfügung.

Klimatische Auswirkungen

Das Vorhaben ist sehr klimarelevant und hat sowohl positive Effekte für die Trinkwasserversorgung als auch negative Auswirkungen auf das lokale Klima. Insbesondere die Transportfahrten führen temporär zu einer erhöhten Lärm- und Verkehrsbelastung im Balzhofener Ortsteil. Damit einher gehen zusätzliche Transportemissionen in Höhe von rund 4,5 Tonnen CO₂. Weitere Emissionen im Rahmen des Bodenaushubs sind zu erwarten, können jedoch nicht verlässlich quantifiziert werden. Diese vergleichsweise geringen klimatischen Auswirkungen stehen der langfristigen Sicherung der Trinkwasserqualität gegenüber.

Personelle Auswirkungen

Keine

Sachverhalt

Im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden findet ein flächenhafter PFC - Eintrag aus Ackerböden in das Grundwasser statt.

Der Integrale Sanierungsplan für das Sanierungsgebiet Bühl mit den Teilbereichen Bußmatten und Trinkwasserschutzgebiet Balzhofen wurde vom Landratsamt Rastatt am 17. Juni 2021 für verbindlich erklärt.

Im Vorfeld des Trinkwasserwerkes Balzhofen befinden sich zwei Ackerschläge, die sehr stark mit PFC belastet sind. Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung und zur Verbesserung der Grundwasserbelastung in Balzhofen wird nun in einem ersten Schritt die Sanierung dieser Flächen in Angriff genommen.

Es ist geplant ca. 9.000 m³ Boden auszuheben und im Sanierungsgebiet Bußmatten wieder einzubauen. Die Arbeiten umfassen den Aushub und den Transport des Bodenmaterials in das Gebiet Bühl-Bußmatten sowie die dortige Aufhaltung in Form von Bodenmieten für die später durchzuführende Sanierungsmaßnahme. Es ist im Zeitraum von vier bis sechs Wochen mit ca. 600 – max. 800 LKW-Fahrten durch Balzhofen zu rechnen. Diese Maßnahmen bedeuten zwar eine Belastung für den Ortsteil Balzhofen. Jedoch ist die Beeinträchtigung zeitlich begrenzt und sichert die künftige Trinkwasserversorgung.

Die geforderte FFH- und Artenschutzprüfung wurde durch das Büro Bioplan, Herrn Dr. Boschert, vorgenommen. Das Ergebnis der Prüfung liegt inzwischen vor. Die darin vorgeschlagenen Vermeidungsmaßnahmen werden bei der Ausführung der Arbeiten entsprechend berücksichtigt.

Die Koordination und Überwachung der Arbeiten erfolgt durch das beauftragte Büro Arcadis, Karlsruhe, welches das gesamte Projekt gutachterlich begleitet.

Die Aushub- und Transportarbeiten wurden am 02.12.2021 beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden sechs Fachfirmen digital zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Angebotseröffnung am 21.12.2021 lagen fünf schriftliche Angebote vor.

Da für die Ausführung der Arbeiten ein enges Zeitfenster vorgegeben ist - die Arbeiten müssen aufgrund der Vogelbrutzeit bereits bis zum 15. März 2022 abgeschlossen sein -, wurden die Angebote durch das Büro Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe, umgehend formal, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Aus diesem Grund wird der Vergabevorschlag heute dem Gemeinderat in Form einer Tischvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach abschließender Prüfung hat die Firma Huber-Bau GmbH & Co.KG, Ottenhöfen, mit einer Gesamtsumme von brutto 192.311,60 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (siehe Anlage 2 - Angebotsübersicht).

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		